

Anti-CCP - hochspezifischer Marker für die Rheumatoide Arthritis



Für die Labordiagnostik der Rheumatoiden Arthritis steht seit einiger Zeit der Antikörper gegen Cyclisches Citrulliniertes Peptid (Anti-CCP) zur Verfügung.

Herausragendes Merkmal ist seine sehr hohe Spezifität, die der des Rheumafaktors deutlich überlegen ist:

	Sensitivität	Spezifität in Prozent
Anti-CCP	80	98
Rheumafaktor	62	84
Anti-CCP + RF	85	99,6

Für die Frühphase der Erkrankung, in der noch nicht alle klinischen Kriterien für die Diagnose der Rheumatoiden Arthritis erfüllt sind, liegt der positive Vorhersagewert ebenfalls bei über 90 %.

Dies bedeutet bei positivem Antikörpernachweis:

- 1) Die Kombination aus Anti-CCP und RF sichert die Diagnose bei entsprechender Klinik.
- 2) Die Entwicklung einer uncharakteristischen Arthritis zu einer Rheumatoiden Arthritis lässt sich mit hoher Wahrscheinlichkeit vorhersagen. Dadurch kann frühzeitig gezielt therapiert werden.

Sehr hohe Spezifität

Wichtig auch für die Prognose in der Frühphase

Hilfe bei der Unterscheidung von erosiven und nicht-erosiven Verlaufsformen einer bis dahin undifferenzierten Arthritis.

Material: Serum

Januar 2013